

CDU Fraktion  
SPD Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 03.09.2018

**AN/1196/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	17.09.2018

**Rikscha Fahr-bzw. Betriebsverbot auf der Hohenzollernbrücke**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

Die Fraktionen von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Innenstadt bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, umgehend ein Rikscha-Fahr- bzw. Betriebsverbot auf dem Fußgänger- und Radweg der Hohenzollernbrücke zu erlassen.

**BEGRÜNDUNG:**

Der Fußgänger- und Radweg auf der Hohenzollernbrücke nimmt jeden Tag und besonders an Wochenenden und zu Veranstaltungen in sehr großem Umfang Fußgänger- und Radverkehr auf.

Auf einer bereits geringen Verkehrsbreite, die stets durch Stehenbleibende, die Schlösser, das Panorama oder sich selbst fotografieren weiter gemindert wird, findet eine schwierige Koexistenz zwischen den VerkehrsteilnehmerInnen des Individualverkehrs statt. Die Verkehrsteilnehmer sind zu Fuß, mit dem Rad oder dem Rollstuhl unterwegs.

Kommt bei diesem Verkehr eine Fahrrad-Rischka hinzu, die bis zu zwei Fahrgäste nebeneinander sitzend befördert und damit eine Breite von über einem Meter bei der bereits knappen Verkehrsbreite beansprucht, kommt es zu schweren Störungen im Verkehrsablauf und nicht selten zu gefährlichen Situationen und/oder aggressivem Verhalten der Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Uerlich  
Fraktionsvorsitzender  
CDU Fraktion

Dr. Regina Börschel  
Fraktionsvorsitzende  
SPD Fraktion